Inhaltsverzeichnis

Voi	wort			XI
I.	Ge	richtli	icher Rechtsschutz bei fehlerhafter Durchführung	
			yon Sportwettbewerben	1
	1.	_	eitung – Rechtsprechungsfälle	
	2.	Gän	zlicher Ausschluss der gerichtlichen	
		Rech	ntsdurchsetzung	4
		2.1	Vereinbarter Rechtsschutzverzicht?	4
		2.2	»Reine« Vereinsstreitigkeiten	4
		2.3	»Tatsachenentscheidungen« während laufender	
			Wettkämpfe	6
	3.	Besc	hränkungen bei der Rechtsverfolgung	10
		3.1	Rechtliche Vereinsstreitigkeiten	10
		3.2	Vertraglich vereinbarter Schlichtungsversuch	10
		3.3	Schiedsvereinbarung	
	4.	Geri	chtlicher Rechtsschutz und die Judikatur des OGH	13
		4.1	Feststellungsinteresse als Hindernis für die	
			Rechtsdurchsetzung?	13
		4.2	Notwendige Streitgenossenschaft zwischen	
			Wettbewerbsteilnehmern?	14
		4.3	Ausschluss der Rechtsdurchsetzung infolge der	
			OGH-Rechtsprechung?	16
		4.4	Rechtsschutzfreundliche Lösung	16
		4.5	Exkurs: Einstweiliger Rechtsschutz	
	5.	Resi	imee	19
II.	Au	ßerge	richtliche Streitbeilegung im Sport –	
	Eine aktuelle Entscheidung			
	1.	Einl	eitung	21
	2.	Ausg	gangslage	23
		2.1	Sachverhalt	23
		2.2	Die Entscheidung des Erstgerichts	24

	3.	Verb	ands	sinterne Schlichtungseinrichtung	25
		3.1	$Zw\epsilon$	eck der Vereinssinternen Schlichtungseinrichtung	25
		3.2	Unt	erscheidung zwischen »Reinen Vereinsstreitigkeiten	«
			und	»Rechtlichen Vereinsstreitigkeiten«	25
		3.3	Die	Bedeutung der verbandsinterne Schlichtungs-	
			einr	ichtung aus Sicht des Erstgerichts	26
		3.	3.1	Mittelbare Vereinsmitgliedschaft	26
		3.	3.2	Zur Begründung des Erstgerichts	28
	4.	Anw	endu	ing der verbandsrechtlichen Regelungen auf	
		Grur	nd ei	ner vertragsrechtlichen Bindung	30
	5.	Auss	chlu	ss des ordentlichen Rechtswegs bei Vorliegen	
		eine	s ech	ten Schiedsgerichts	32
		5.1	Die	Bedeutung eines echten Schiedsgerichts im	
			Spo	rtbereich	32
		5.2	Die	Begründung des Erstgerichts zum Bestehen	
			eine	r echten Schiedsvereinbarung	34
		<i>5</i> · <i>3</i>	Zur	Begründung des Erstgerichts	35
III.				im Mannschaftssport aus	
	ziv			er Sicht	
	1.	Einle		ıg	
		1.1		rtunfall	
		1.2		perverletzung	41
	2.	8 8			
				sportausübenden im Mannschaftssport	
				tung aus Vertrag	42
		2.	1.1	Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten	
				Dritter	
		2.2	Haf	tung aus Delikt	45
				Gefährdungshaftung	
		2.	2.2	Verschuldenshaftung	47
		2.3		difikation der Haftung durch sozialversicherungs-	
				tliche Sonderbestimmungen	
	3.			nergebnis	
	4.	Einte	eilun	g der Sportarten	54
		4.1		taktsportarten	
		4.	1.1	Zweikampfsportarten im engeren Sinn	55
		4.	1.2	Kampfspiele	55
		4.	1.3	Rückschlagspiele	55

		4.2 Parallelsportarten	56				
		4.2.1 Gefahrträchtige Parallelsportarten	56				
	5.	Das Sporthaftungsprivileg	56				
		5.1 Anwendungsvoraussetzungen für das					
		Sporthaftungsprivileg	56				
		5.2 Anwendung des Sporthaftungsprivilegs im					
		Mannschaftssport	57				
		5.2.1 Eishockey	58				
		5.2.2 Fußball I	59				
		5.2.3 Fußball II	61				
		5.3 Dogmatische Fundierung des Sporthaftungsprivilegs	62				
		5.3.1 Haftungsbegrenzung auf Ebene der					
		Rechtswidrigkeit	63				
	6.	Beweislast bei Verletzungen im Mannschaftssport	69				
	7.	Fazit und Ausblick	70				
IV.		Erfahrungen mit dem Punktesystem im österreichischen					
	Eis	ishockeysport					
	1.	. Die Ausgangsprobleme im österreichischen					
		Eishockeysport	73				
	2.	Kaderzusammensetzung nach dem Regelwerk					
		des IIHF	75				
	3.	Darstellung der Punkteregelung am Beispiel der					
		Saison 2010/2011 und ihre Auswirkungen	76				
		3.1 Einleitung	76				
		3.2 Die Grundregel: Kadergröße in Verbindung mit					
		Kaderbewertung					
		3.3 Die Besonderheit: Nachwuchsförderung					
		3.4 Achillesferse Ausländerbewertung					
	4.	Schwachpunkte in sportlicher Hinsicht					
	5.	Rechtsprobleme im Zusammenhang mit der					
		Punkteregelung	80				
		5.1 Ausländersonderregelung als Verstoß gegen die					
		Arbeitnehmerfreizügigkeit	80				
		5.2 Nichtigkeit der Ausländersonderregelung aus					
		anderen Gründen	81				
		5.3 Jugendförderung als verbotene					
		Altersdiskriminierung					
	6.	Zusammenfassende Kritik	83				

V.	Da	s Nationai	e Dopingverfanren der NADA Austria	85			
	1.	1 8					
			ch	85			
	2.	1 8					
		Bundesg	esetz	86			
	3.	Der WAD	OA-Code der World Anti Doping Agency idF				
			·				
		3.1 He1	rabsetzungstatbestände sind	89			
		3.2 Ers	chwerende Umstände bzw Tatbestände mit				
		erh	öhter Strafdrohung sind	89			
		3.3 Me	hrfachverstöße	89			
	4.	4. Verfahren bei Verdacht des Verstoßes gegen die					
		Anti-Dop	oing-Bestimmungen	90			
	5.						
		Disziplin	narverfahrens:	90			
		5.1 Die	Rechtkommission der NADA Austria				
		(§ 1	5 iVm § 4 ADBG)	91			
		5.2 Die	Unabhängige Schiedskommission				
		(§§	16ffADBG)	93			
		5.3 Der	· Court of Arbitration for Sports				
		(CA	S/Sportgerichtshof)	94			
		5.4 Das	s ordentliche (Zivil)Gericht	94			
	6.						
	7.						
		für bestimmte Berufsgruppen					
	8.						
		onen:	96				
	_	* . *					
VI.			ion Minderjähriger im Sport				
	1.	8					
	2.		bildungsverträge				
			alt des Sportausbildungsvertrages				
		2.1.1	Entgeltpflicht des Sportlers				
		2.1.2	Spielpflicht des Sportlers				
		2.1.3					
		2.1.4					
		2.1.5	Vertragsstrafe	104			
		2.1.6	Medizinische Untersuchungen,				
			Verschwiegenheitspflicht	105			

		2.1.7	Haftungsfreizeichnung	108			
		2.2 Abs	chluss des Sportausbildungsvertrages	111			
		2.2.1	Eigengeschäftsfähigkeit mündiger				
			Minderjähriger	112			
		2.2.2	Gesetzliche Vertretung	116			
		2.2.3	Vertrag zugunsten Dritter	120			
		2.2.4	Schuldeintritt	125			
		2.2.5	Anweisung	126			
	3.	Resümee		126			
VII.			katur aus dem Sportrechtsbereich				
	1.			129			
	2.		cht – Austritt eines Berufsfußballspielers				
		_	chtzahlung von Prämien – OGH 23.3.2010,				
			/o9h,	129			
	3.	0.0	keit von Berufsfußballspielern – Urteil EuGH				
			2010 C-325/08 - Olympique Lyonnais SASP				
			ivier Bernard, Berufsfußballspieler, sowie dem				
			e UFC, einem Verein nach englischem Recht				
	4.		cht – Kommunalsteuerpflicht des Fußballvereins				
		_	eich – VwGH vom 25.11.2010, 2007/15/0130	137			
	5.		cht – Körperschaftsteuerpflicht einer Fußball-				
	_		g GmbH - VwGH 29.7.2010, 2007/15/0137	142			
	6.	Steuerrecht – Umsatzsteuerpflicht einer					
			portlerin (Leichtathletik) –				
			. Oktober 2010, 2007/15/0199	145			
	7.	-	t – Unfall auf WISBI-Strecke – OGH 20.4.2010,				
			8	147			
	8.	-	- Zusammenstoß zwischen Snowboarder und				
			im Funpark – OGH 1.9.2010, 3 Ob 89/10z	151			
	9.		usübungsfreiheit von Schischulen –	_			
			2.2010, G 275/09				
	10.	_	arrecht – Vereinsrecht – Unterlassungsbegehren				
			lige Verfügung – OGH 22.4.2010, 8 Ob 33/10a				
	11.	Resümee		161			
37111	Ho	·augrahar	und Autoron	160			